

AP VII N

<i>Indikationsgruppe</i>	Homöopathisches Arzneimittel bei Erkrankungen des Bewegungsapparates																		
<i>Anwendungsgebiete</i>	Die Anwendungsgebiete leiten sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab: Dazu gehört: Rheumatismus. Hinweis: Bei akuten Zuständen, die z. B. mit Rötung, Schwellung oder Überwärmung von Gelenken einhergehen, sowie bei anhaltenden, unklaren oder neu auftretenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden.																		
<i>Gegenanzeigen</i>	Wie alle Arzneimittel sollte AP VII N in der Schwangerschaft und Stillzeit nur nach Rücksprache mit einem Arzt angewendet werden. Zur Anwendung von AP VII N bei Kindern liegen keine ausreichenden Erfahrungen vor. AP VII N soll deshalb bei Kindern unter 12 Jahren nicht angewendet werden.																		
<i>Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und anderen Mitteln</i>	Die Wirkung eines homöopathischen Arzneimittels kann durch allgemein schädigende Faktoren in der Lebensweise und durch Reiz- und Genussmittel ungünstig beeinflusst werden. Falls sonstige Arzneimittel angewendet werden, ist der Arzt zu befragen.																		
<i>Dosierung, Art und Dauer der Anwendung</i>	Soweit nicht anders verordnet, 2- bis 3mal wöchentlich 1 Ampulle, in akuten Fällen täglich 1 Ampulle subcutan oder intracutan injizieren (Kanüle 20 verwenden!). Auch homöopathische Arzneimittel sollen ohne ärztlichen Rat nicht über längere Zeit angewendet werden.																		
<i>Nebenwirkungen</i>	Keine bekannt. Hinweis: Bei der Anwendung eines homöopathischen Arzneimittels können sich die vorhandenen Beschwerden vorübergehend verschlimmern (Erstverschlimmerung). In diesem Fall sollte das Arzneimittel abgesetzt und der Arzt befragt werden. Hinweis: Beobachten Patienten Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, sollen sie diese ihrem Arzt oder Apotheker mitteilen.																		
<i>Hinweise und Angaben zur Haltbarkeit des Arzneimittels</i>	AP VII N darf nach Ablauf des auf dem Behältnis und der äußeren Umhüllung angegebenen Verfalldatums nicht mehr verwendet werden.																		
<i>Zusammensetzung</i>	1 Ampulle zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion enthält folgende Wirkstoffe: <table> <tr> <td>Acidum formicicum</td> <td>Dil. D 4</td> <td>0,2 ml</td> </tr> <tr> <td>Calcium fluoratum</td> <td>Dil. D 10</td> <td>0,2 ml</td> </tr> <tr> <td>Ledum palustre</td> <td>Dil. D 4</td> <td>0,2 ml</td> </tr> <tr> <td>Pseudognaphalium obtusifolium</td> <td>Dil. D 3</td> <td>0,2 ml</td> </tr> <tr> <td>ex herba florent. recent. (HAB 1, Vorschrift 3a)</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Rhododendron</td> <td>Dil. D 4</td> <td>0,2 ml</td> </tr> </table> Sonstiger Bestandteil: Natriumchlorid. Die Bestandteile 1 bis 5 werden über die beiden letzten Stufen gemäß Vorschrift 40a HAB 1 gemeinsam potenziert.	Acidum formicicum	Dil. D 4	0,2 ml	Calcium fluoratum	Dil. D 10	0,2 ml	Ledum palustre	Dil. D 4	0,2 ml	Pseudognaphalium obtusifolium	Dil. D 3	0,2 ml	ex herba florent. recent. (HAB 1, Vorschrift 3a)			Rhododendron	Dil. D 4	0,2 ml
Acidum formicicum	Dil. D 4	0,2 ml																	
Calcium fluoratum	Dil. D 10	0,2 ml																	
Ledum palustre	Dil. D 4	0,2 ml																	
Pseudognaphalium obtusifolium	Dil. D 3	0,2 ml																	
ex herba florent. recent. (HAB 1, Vorschrift 3a)																			
Rhododendron	Dil. D 4	0,2 ml																	

**Darreichungsform
und Inhalt**

Flüssige Verdünnung zur Injektion
OP mit 10 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion N1
AP mit 100 Ampullen zu 1 ml Flüssige Verdünnung zur Injektion

**Pharmazeutischer
Unternehmer und
Hersteller**

STEIGERWALD Arzneimittelwerk GmbH
Havelstraße 5 · 64295 Darmstadt

Stand der Information Februar 2006

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

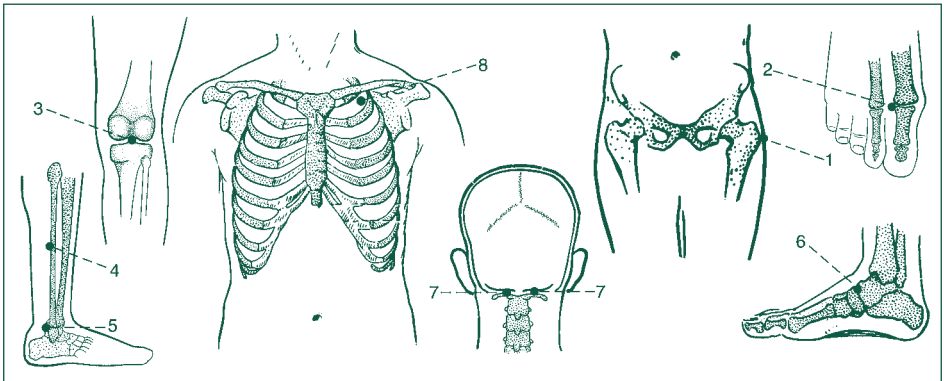
Apothekenpflichtig
Zul.-Nr. 6461592.00.00

AP VII N

Homöopathisches Arzneimittel

Die Anwendung von AP VII N ist nicht an einen Injektionsort gebunden.

Traditionell wird AP VII N an folgenden Injektionsorten angewendet:



Beschreibung und Lage der Punkte

Die einzelnen Punkte werden entsprechend den Symptomen und den Beziehungen zu den Einzelmitteln ausgewählt. Es muß in einer Sitzung nicht in alle angegebenen Punkte injiziert werden.

Hinweis:

Vor dem Einsatz des homöopathischen Arzneimittels ist eine sorgfältige Diagnostik erforderlich.

Lage der Punkte (s. Abb.)

1. Hinter dem vorspringendsten Punkt des Trochanter major. G (VII) / 30.
2. Zwischen der 1. und 2. Zehe in der Höhe des Gelenkspaltes des Großzehen-Grundgelenks. Le (VIII) / 2.
3. Bei rechtwinklig gebeugtem Knie in der Mitte der Kniekehle. B (III) / 40 (auch mit B (III) / 54 bezeichnet).
4. 1,3 Daumenbreite unterhalb der Mitte der Verbindungslinie zwischen äußerem Knöchel und lateralem Kniegelenkspalt, am inneren Rand des äußeren musculus gastrocnemius. B (III) / 58.
5. In der Mitte der waagerechten Verbindungslinie zwischen äußerem Knöchel und der Achillessehne. B (III) / 60.
6. 2 Querfinger vor und unterhalb des inneren Fußknöchels. MP (XII) / 5.
7. 1 Daumenbreite neben der Mittellinie zwischen dem 1. und 2. Halswirbel. B (III) / 10.
8. Mittlere Axillarlinie, im 2. Interostalraum.

**Zuordnungen, Symptome der Punkte bei Erkrankungen
des Bewegungsapparates**

- Rheumatische Schmerzen, Ischialgie.
- Sedativpunkt bei Entzündungen der Gelenkinnenhäute, Lumbalgie.
- Paresen und Schmerzen des Rückens und der unteren Extremitäten, Ischialgie.
- Schmerzen in den unteren Extremitäten, akute und chronische rheumatische Beschwerden.
- Dispergierender Spezialpunkt bei allen neuralgischen und rheumatischen Schmerzen, krampflösend.
- Calcium fluoratum-Punkt, Schwäche des Binde- und Stützgewebes.
- Kopf- und Nackenschmerzen. Steifigkeiten und Verspannungen, Zervikalsyndrom.
- Isolierter WEIHE-Punkt links, Ledum palustre-Punkt.